

Spitalmerkblatt

Tipps im Umgang mit sehbehinderten
und blinden Patientinnen und Patienten

SZBLIND

Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen

Tipps im Umgang mit sehbehinderten und blinden Patientinnen und Patienten

Oft wissen wir nicht, wie wir mit sehbehinderten und blinden Menschen umgehen und wie wir sie als Patientinnen und Patienten ansprechen sollen. Mit diesem Merkblatt möchten wir auf die wichtigsten Punkte – aus Sicht von Betroffenen – hinweisen.

Reden Sie mit mir

Sagen Sie mir gleich beim Eintreten, wer und was Sie sind (Name und Funktion) und was Sie tun werden (Fieber messen, Blut nehmen, das Essen bringen etc.). So erschrecke ich nicht und fühle mich nicht ausgeliefert.

Zeigen Sie mir meine Umgebung

Machen Sie mit mir einen Rundgang durch das Zimmer und stellen Sie mir die Mitpatientinnen und -patienten vor. Lassen Sie mich die wichtigsten Gegenstände betasten (Telefon, Lavabo, WC, etc.). So kann ich mich besser orientieren.



Erklären Sie mir mein Essen

Sagen Sie mir, wie die Speisen auf dem Teller angeordnet sind (mit Hilfe der Einteilung einer Uhr: oben 12 Uhr, unten sechs Uhr, rechts drei Uhr, links 9 Uhr). Schenken Sie mir bitte das Glas nicht voll ein und helfen Sie mir, das Fleisch zu schneiden.

Verschieben Sie meine Sachen nicht

Jeder Gegenstand hat für mich seinen festen Platz (Telefon, Radio, Teeglas und Wecker). Bitte verschieben Sie nichts, ohne es mir zu sagen. Das erspart mir das mühsame Suchen.

**Miteinander reden und aufeinander zugehen
hilft Missverständnisse zu verhindern. Danke!**



**Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen SZBLIND**
Schützengasse 4, CH-9001 St. Gallen

Telefon 071 223 36 36
information@szblind.ch, www.szblind.ch



© SZBLIND, 2020